

27  
9

# Was geht im Reichstag

vor?

## Die Linke

verläßt

die Sache der Volksfreiheit.  
Wehe uns!

---

So eben durchläuft die Stadt das Gerücht, daß die Linke, das heißt die freisinnige Partei unseres constituirenden Reichstags, nach Ablefung des Constitutions-Entwurfes für die österreichische Monarchie aus der Reichschule sich entfernt habe, mithin abgetreten sei. Es ist natürlich, daß dieses Gerücht die größte Sensation machte, denn die Folgen einer Trennung unter den Reichstagsgliedern ist von der folgenschwersten Bedeutung und dürften dieselben vor der Hand durchaus nicht zu berechnen sein.

Es ist natürlich, daß bei unseren Verhältnissen für die Neubildung der Verfassung Oesterreichs die widersprechendsten Meinungen als nothwendige bildende Elemente bedingt sind, allein eine förmliche Spaltung, ein gewaltsames Lostrennen einer Partei von der anderen darf nicht vorkommen, jeder Deputirte ist verpflichtet, seine Meinung nach seinem besten Wissen und Gewissen zu behaupten und dieselbe zum allgemeinen Nug und Frommen durchzuführen und derselben die Majorität zu erwirken, allein er muß mit der größten Ausdauer gerüstet sein und sich nicht durch momentane Unliebsamkeiten zum excessiven Mißmuthe hinreißen lassen und dergestalt das Wohl von Millionen compromittiren.

Allein in eine solche Gefahr würden wir kommen, wenn die Linke, auf deren Bestrebungen zumeist die Hoffnungen der Freiheitsbegeisterten beruhen, sich von der Gewalt augenblicklichen Verdrusses über ein verfehltes Elaborat hinreißen ließe, im Troge dem Vaterlande seine Dienste zu entziehen, und das Schwert, welches bereits für die heilige Sache der Freiheit geschwungen ist, lässig wieder in die Scheide zu stecken.

Fasset Muth ihr Männer der Linken! Ihr habt die Volksmeinung für Euch, kämpfet rüstig für die gemeinsame Sache, strebet das Höchste an, und ihr werdet es erreichen. Wir geben euch dieses

### Vertrauens-Botum

auf daß ihr erstarket, aber um alles Himmelsheil erschlaffet nicht in der Ausübung der heiligen Pflichten, womit Euch die Nation betraut hat

Für Alles werde freudig  
Alles auch gewagt.

Wir vertrauen Euch, vertrauet auch uns, nur Vertrauen um Vertrauen.

Wien, am 27. Septbr. 1848.

3.

mi theg miff

# Die Kunst

zu sein

## Die Kunst

zu sein

### Die Kunst der Selbstbeherrschung

zu sein!

Es ist eine Kunst, die sich nicht durch Bücher lehren lässt, sondern nur durch die Erfahrung des Lebens. Die Kunst der Selbstbeherrschung ist die Kunst, die uns vor den Versuchungen der Welt, des Fleisches und des Teufels zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Schmerz, der Traurigkeit und der Verzweiflung zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Laster, der Sünde und der Strafe zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Tod zu bewahren vermag.

Die Kunst der Selbstbeherrschung ist die Kunst, die uns vor den Versuchungen der Welt, des Fleisches und des Teufels zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Schmerz, der Traurigkeit und der Verzweiflung zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Laster, der Sünde und der Strafe zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Tod zu bewahren vermag.

Die Kunst der Selbstbeherrschung ist die Kunst, die uns vor den Versuchungen der Welt, des Fleisches und des Teufels zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Schmerz, der Traurigkeit und der Verzweiflung zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Laster, der Sünde und der Strafe zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Tod zu bewahren vermag.

Die Kunst der Selbstbeherrschung ist die Kunst, die uns vor den Versuchungen der Welt, des Fleisches und des Teufels zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Schmerz, der Traurigkeit und der Verzweiflung zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Laster, der Sünde und der Strafe zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Tod zu bewahren vermag.

### Die Kunst der Selbstbeherrschung

Die Kunst der Selbstbeherrschung ist die Kunst, die uns vor den Versuchungen der Welt, des Fleisches und des Teufels zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Schmerz, der Traurigkeit und der Verzweiflung zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Laster, der Sünde und der Strafe zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Tod zu bewahren vermag.

Die Kunst der Selbstbeherrschung ist die Kunst, die uns vor den Versuchungen der Welt, des Fleisches und des Teufels zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Schmerz, der Traurigkeit und der Verzweiflung zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Laster, der Sünde und der Strafe zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Tod zu bewahren vermag.

Die Kunst der Selbstbeherrschung ist die Kunst, die uns vor den Versuchungen der Welt, des Fleisches und des Teufels zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Schmerz, der Traurigkeit und der Verzweiflung zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Laster, der Sünde und der Strafe zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Tod zu bewahren vermag.

Die Kunst der Selbstbeherrschung ist die Kunst, die uns vor den Versuchungen der Welt, des Fleisches und des Teufels zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Schmerz, der Traurigkeit und der Verzweiflung zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Laster, der Sünde und der Strafe zu bewahren vermag. Sie ist die Kunst, die uns vor dem Tod zu bewahren vermag.

3

Verlag von ...

Rb2763 2.Ex.  
R0943